OPUSCULA ZOOLOGICA

INSTITUTI ZOOSYSTEMATICI UNIVERSITATIS BUDAPESTINENSIS
TOM. III. 1960 FASC. 3-4.

Neuere Beiträge zur Kenntnis der Tardigraden-Fauna Ungarns, III.

Von
GY. IHAROS
(Balatonfenyves)

In diesem Aufsatz besichte ich über die Tardigraden - Fannaeiniger Moosproben, die in verschiedenen Gegenden Ungarns gesammelt wurden. Die Fundorten dieser Proben sind wie folgt:

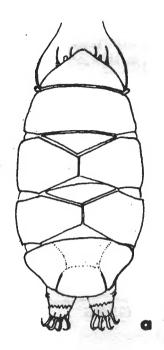
A) Komitat Hajdu: 1. Ohatpuszta. - Leg.: L. FELFÖLDI, 1943.

B) Matra-Gebirge: 2. Matrahaza, 3. Galyateto, 4. Kékes-Gipfel, 5. Matraszentinge, 6. Szuhahuta, - Leg.: Gy. IHAROS, 1948.

C) Dundniul (Transdanublen): a) Komitat Ves zpiem: 7. Szentgál; b) Komitat Zala: 8. Keszthely, 9. Gyenesdiás; c) Komitat Somogy: 10. Balatonmánafürdő, 11. Lollád, 12. Kéhely, 13. Buzatk, 14. Somogysámson, 15. Táska. - Leg.: Gy. IHAROS, 1957-59.

Die angetroffenen Tardigraden-Arten zahle ich nachstehend auf (die hinter den einzelnen Artnamen stehenden Ziffern beziehen sich auf die betreffenden Fundorten):

- 1. Echiniscus Menzeli 7.; in Moosen auf sonnigen Steinen.
- 2. Echiniscus spinuloides 7.; in Moosen auf sonnigen Steinen.
- 3. Echiniscus quadrispinosus 4., 7., 14.; in Moosen auf somnigen Felsen.
- 4. Echiniscus merokensis 3.; in Moospolster auf sonnigem Felsen.
- 5. Echiniscus testudo f. trifilis 1.; in Moosen an sonnigen und schattigen Stellen.
- 6. Echiniscus Wendti 2., 4.; in Moosen von schattigen Stellen.
- 7. Echiniscus arctomys 7.; in Moospolster auf sonnigem Felsen.
- 8. Echiniscus spinulosus 7.; in Flechtenrasen an Baumstrünken.
- 9. Echiniscus granulatus 7.; in Moosen auf sonnigen Steinen.
- 10. Echiniscus testudo 7.; in Moosen auf somigen Felsen.
- 11. Pseudechiniscus suillus 2, 5, 7, 14.; an sonnigen und schattigen Steinen.
- 12. Macrobiotus coronifer 5.; in Moosrasen auf sonnigen Felsen.
- 13. Macrobiotus Hufelandil 1., 2., 5., 6., 7., 8., 9., 10., 12., 13., 15.; in verschiedensten Moosproben und auch im Fallaub.
- 14. Macrobiotus Richtersii 1, 2, 3, 6, 9, 11, 14.; in Moospolsten von verschiedenem Charakter und im Fallaub.
 - 15. Macrobiotus intermedius 1, 3, 7, in Moospolsterns
 - 16. Macrobiotus Harmsworthi 1.; in Moo spolstern.
- 17. Macrobiotus furcatus 7.; in Moosen von sonnigen Felsen.
- 18. Hypsibius Oberhaeuseri 1, 2, 3, 5, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, in Moosen an sonnigen und schattigen Stellen.
- 19. Hypsibius convergens 7, 8, 10, 15.; an schatti-gen Stellen:



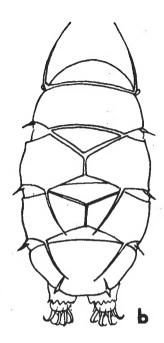


Abb. 1. A: Behiniseus arctomys BHRBG. - B: Behiniseus apinulosus DOY.

20. Hypsibius nodosus - 3., 5., 6., 11.; in Moospolstern und feuchtem Pallaub.

21. Hypsibius Schaudinni - 1., 3., 7., 11.; an schattigen Stellen.

22. Hypsibius pallidus - 7., 11.; in Moosen von Felsen.
23. Hypsibius tuberculatus - 7., 8.; in feuchtigen Moo-

24. Hypsibius trachidorsatus - 9.; in Moosen auf schattingen Steinen.

25. Hypsibins Dujardini - 15.; in Moosrasen auf einem Dack.

26. Hypsibius undulatus - 15.; auf einem Dach.

27. Hypsibius microps - 15. auf einem Dach.

28. Hypsibius Stappersi - 1., in Moospolstem von sonnlgen und schattigen Stellen.

29. Hypsibius scoticus - 1., 3., 6., 7.; in Moosen von sonnigen und schattigen Stellen.

30. Hypsibius pinguis - 7.; in feuchten Moosen.

31. Milnesium tardigradum - 3., 7., 10., 12., 13., 15.; hauptsächlich an sonnigen Stellen.

Neum Arten sind für die Fauma Ungams neu. Es sind dies: Echiniscus merokensis RICHT., E. Wendti RICHT., arctomys EHRBG, E. spinulosus DOY., E. menzeli HEINIS, E. spinuloides I. MURR, E. testudo I. trifilia RAHM, Macrobiotus coronifer RICHT. und Hypsibius undulatus THU. UN.

Echiniscus arctomys BHRBG (Abb. 1a)

Körperlänge 330 μ . Färbung gelblichret, Ocelli ziegelnet. Mit Ausnahme der Kopfanhänge besitzt der Körper keine Anhänge. Endplatte facettiert. – Ich traf das Tier in Moosen an sonnigen Stellen an.

Behiniscus spinulosus DOY.

(Abb. 1b)

Körperlänge 250-300 / Färbung bräumlichrot. An den Körperseiten, und zwar an den Stellen b, c, d und e belinden sich kleine Dorne, während an der Dorsalseite, und zwar an den Stellen bereiten und zwar an den Stellen bewar an den Stellen bereiten und zwar an den Stellen beweiten und zwar an den St

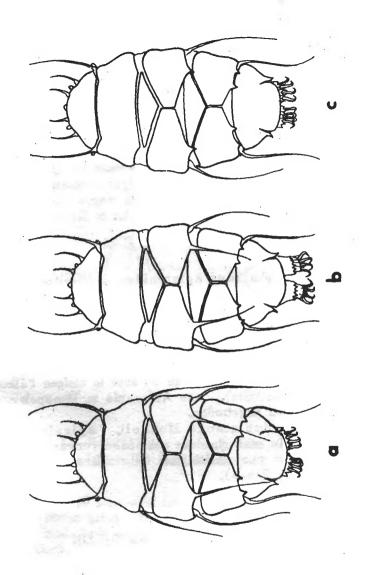


Abb. 2. Echiniscus Menzeli HEINS, A. ausgewachsenes Tier; B und C. Entwicklungsformen.

ien c₂ und d₂ mittelgrosse, nach hinten gerichtete Dorne zu finden sind. – Die Art wurde in Flechtenrasen an Baumstrünken vorgefunden.

Echiniscus Menzeli HEINIS (Abb. 2a)

Färbung dunkelingt. Lange, etwa gleichgrosse Haare an Stellen b, c und d, ein kleiner, dreieckförmiger Dom an der Stelle e. Die Dorsalseite trägt an der Stelle c ein langes Haar und an d, und do kleine Dorne. – Ich fand diese Art in Moosen auf sonnigen Steinen.

Bchiniscus spinuloides L MURR.

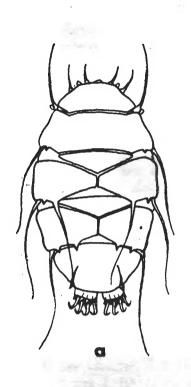
(Abb. 3a)

Färbung rot oder orange mt. Körperseiten an den Stellen b, c und d mit langen Haaren, an e mit einem kleinen Dorn, Dorsalseite an bi, ci und di mit kleinen dreieckigen Dornen, an cumd de mit langen Faden (an de aber in einigen Fällen nur mit einem kleinen Dorn). – Die Art wurde in Moospolstern auf trockenen Steinen angetroffen.

Die Arten Echiniscus Menzeli, spinuloides und spitzbergensis sind einander sehr nahe verwandi. Ich gebe Abbildungen über zwei be chachtete Entwicklungsstadien von E. MENZEU (Abb. 2 b-c).

Hypsibius undulatus THULIN (Abb. 3b)

Körperlänge 250 μ . Körper gräulich-lila, Mageniahalt orangeröt gefärbt. Kopf etwas abgeplattet, Kutikula an der Dorsalseite



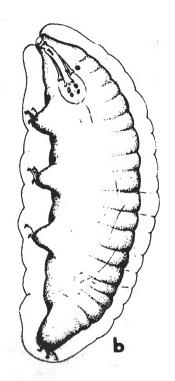


Abb. 3. A: Echiniscus spinuloides J. MURR. - B: Hypsibius undulatus THULIN, Häutungsstadium.

gewellt. Schlundkopf kurz-oval mit 2 Macroplacoiden, von denen der vordere etwas grösser ist als der hintere. Komma fehlt. Eier glatt. – Ich fand diese schöne Tardigraden-Art in Moospolstem auf einem Dach.

SCHRIFTTUM

1. IHAROS, Gy.: Archipodiata, I,: Tardigrada. in: Magyarország Állatvilága (Fauna Hungariae), III, 12, 1956, p. 1-42. -

2. MARCUS, E.: Tardigrada. In: Das Tierreich, 66, 1936, p. 1-340. - 3. RAMAZZOTTI, G.: Nuove tabelle di determinazione dei generi Pseudechiniscus e Echiniscus (Tardigradi). Mem. Ist. Ital. Idrobiol., 8, 1954, p. 177-294. - 4. RAMAZZOTTI, G.: Nuove tabelle di determinazione dei generi Macrobiotus e Hypsibius (Tardigradi). Mem. Ist. Ital. Idrobiol., 10, 1958. p. 69-120.